

Opernhaus Zürich AG  
Bettina Auge  
Pressesprecherin  
Falkenstrasse 1  
CH-8008 Zürich  
T +41 44 268 64 34  
bettina.auge@opernhaus.ch  
www.opernhaus.ch

**OPERNHAUS  
ZÜRICH**

Medienmitteilung, 14. Dezember 2023

## **Aussergewöhnlich gut Bilanz der Saison 2022/23**

Die Saison 2022/23 hatte nach der überstandenen Corona-Pandemie den Charakter einer «Rückkehr zur Normalität». Eine Normalität allerdings, die bei allen Kulturinstitutionen in und ausserhalb der Schweiz mit der Frage verbunden war, ob alles wieder so werden würde wie zuvor oder ob die drei Krisenjahre grundlegende Veränderungen nach sich ziehen würden.

In der Saison 2022/23 konnte das Opernhaus Zürich an die künstlerische und wirtschaftliche Stabilität anknüpfen, die in der Saison 2019/20 jäh unterbrochen worden war. Das zeigt sich auch in den Auslastungszahlen, die beinahe wieder das Rekordniveau vor der Corona-Pandemie erreichten. Die Treue der Zürcher Zuschauerinnen und Zuschauer zum Opernhaus und ihr Vertrauen in die Arbeit der Direktion Homoki hat sich einmal mehr ausgezahlt. Mit einer Gesamtauslastung von 89.2% bei 326 Vorstellungen und 241 507 Besucherinnen und Besuchern steht das Opernhaus Zürich im internationalen Vergleich aussergewöhnlich gut da.

Die Sparte Oper konnte dabei 146 963 Menschen in den 161 Aufführungen begeistern und somit eine Auslastung von 87.5% aufweisen. Acht Produktionen waren mit 99% ausgelastet. Die erfolgreichste Produktion war Tschaikowskis «Jewgeni Onegin» mit einer 100%igen Auslastung bei fünf Vorstellungen. Auch das über mehrere Spielzeiten andauernde Grossprojekt «Der Ring des Nibelungen» war mit 97.1% für «Die Walküre» und 98.9% für «Siegfried» ebenfalls herausragend gut besucht. Das Ballett Zürich hat mit seinen 62 Aufführungen 61 631 Menschen begeistert und konnte eine sehr gute Auslastung von 95.4% aufweisen. Erfolgreichste Produktion hier war das Ballett «Anna Karenina» von Christian Spuck mit acht Aufführungen bei 99.4%. Unsere 46 Angebote für Kinder und Familien wurden von 14 808 Menschen gesehen.

Neben vielen künstlerischen Erfolgen kann sich das Opernhaus auch über ein positives Jahresergebnis freuen. Im Sponsoring konnte abermals die Marke von über CHF 10 Mio. gehalten werden. Die Vorstellungseinnahmen in der Saison 2022/23 beliefen sich auf CHF 24.5 Mio. Zur Abfederung der Auswirkungen der Corona-Pandemie wurde für die Saison 2022/23 eine Rückstellung in Höhe von CHF 2.49 Mio. gebildet, die vollständig aufgelöst wurde. Somit wird ein Jahresergebnis von CHF 954 569 ausgewiesen. Mit diesem Gewinn werden die Verluste der drei vorangegangenen Corona-Spielzeiten allerdings vollständig ausgeglichen und das Opernhaus Zürich hat die Pandemie ergebnisneutral überstanden.

# OPERNHAUS ZÜRICH

## **Markus Notter (Verwaltungsratspräsident):**

«Neben einer künstlerisch wie finanziell guten Bilanz für 2022/23 gab es einige Marksteine, die in der Saison 2022/23 wichtig waren und die kommenden Jahre prägen werden. Allen voran stand die Veröffentlichung unseres Projektes «Zukunft Oper», das sich mit der dringend notwendigen Sanierung unseres historischen Opernhauses und des angrenzenden Erweiterungsbaus in der ersten Hälfte der 2030er-Jahre befasst. Dazu haben wir im April 2023 ein breit angelegtes Dialogverfahren gestartet, dessen Ergebnisse die Zukunft des Opernhauses mitbestimmen werden. Ausserdem haben wir uns von unserem Ballettdirektor Christian Spuck verabschiedet, der nach 11 ausserordentlich erfolgreichen Jahren das Ballett Zürich verliess und als Intendant an das Staatsballett Berlin wechselte. Eine Ära, die sich in vielen ausverkauften Vorstellungen, starker internationaler Wahrnehmung, TV-Übertragungen, prestigeträchtigen Gastspieleinladungen und zahlreichen Auszeichnungen niedergeschlagen hat. Im Opernbereich war das zentrale Grossprojekt der neue «Ring des Nibelungen» von Richard Wagner, für den Andreas Homoki als Regisseur und Generalmusikdirektor Gianandrea Noseda als Dirigent künstlerisch verantwortlich zeichnen. Er wurde in 2022/23 mit den Werken «Walküre» und «Siegfried» fortgesetzt. Gianandrea Noseda erhielt für sein hochgelobtes Zürcher «Ring»-Dirigat von der Fachzeitschrift «Oper!» die Auszeichnung «Dirigent des Jahres 2023». All dies wäre ohne den unermüdlichen Einsatz der Belegschaft und der steten Unterstützung durch das Publikum, der Sponsoren, Förderern des Hauses und vor allem natürlich des Trägerkantons Zürich unmöglich gewesen».

## **Das Ergebnis der Spielzeit 2022/23 kann wie folgt zusammengefasst werden:**

	<b>2022/23</b>	2021/22
<b>Ertrag</b>		
Beiträge der öffentlichen Hand	<b>88.472</b>	85.908
Vorstellungseinnahmen	<b>24.542</b>	21.296
Spenden und Sponsoren	<b>10.066</b>	10.727
Andere betriebliche Erträge	<b>11.588</b>	8.955
<b>Aufwand</b>		
Personalaufwand	<b>108.118</b>	103.303
Übriger betrieblicher Aufwand	<b>25.488</b>	23.844
<b>Jahresergebnis</b>	<b>955</b>	- 358

**(Alle Angaben in 1.000 CHF)**